

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel!

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, dass seit 1. April d. J. in meinem Verlage erscheinen:

Allgemeine Photographen-Zeitung.

Zeitschrift für künstlerische Fach-Photographie mit der monatlichen Beilage

Photographischer Motivenschatz.

Photographisches Central-Blatt.

Zeitschrift für künstlerische und wissenschaftliche Photographie.

Bestellungen bitte ich also jetzt **nicht** mehr an Georg D. W. Callwey, München, sondern an mich zu richten.

Probehefte stelle ich auf Verlangen gern zur Verfügung.

Halle a/S., Mai 1902.

Wilhelm Knapp.



Berlin SW. 48, 1. Mai 1902. Friedrichstrasse 243.

Mit dem heutigen Tage übergeben wir der Firma

Theod. Thomas
in Leipzig

unsere Vertretung.

Wir wählen unseren Bedarf selbst und haben unseren Herrn Vertreter angewiesen, nur solche Sendungen an uns weiterzubefördern, die sich durch unseren Bestellzettel oder unseren grünen, mit Adresse versehenen Kontrollcoupon als bestellt ausweisen.

Cirkulare, Kataloge, Plakate und Muster sind uns — auch direkt — erwünscht.

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Uebernahme von Vertretungen und Auslieferungen für den hiesigen Platz, wozu sich unsere Räume in günstigster Lage besonders eignen.

Wir liefern aus:

„Die Braunkohle“,

die neue Zeitschrift aus dem Verlage von Wilh. Knapp in Halle, und werden über weitere Vertretungen demnächst Mitteilung machen.

Hochachtungsvoll

Gesellschaft für Dekorative Kunst
G. m. b. H.

Abteilung: Buch- u. Kunsthandel.

Ich übernahm die Kommission für die Firma:

Centralblatt für Accumulatoren-, Elementen- und Accumobilen-Kunde
in Westend-Berlin.

Leipzig.

Theod. Thomas.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Am 11. März d. J. habe ich, wie bereits unterm 20. März im Börsenblatte mitgeteilt, meine frühere Buch- und Schreibmaterialienhandlung aus der Adolph Wilhelm'schen Konkursmasse wieder käuflich übernommen.

Etwaige Forderungen der Herren Verleger sind an den Konkursverwalter, Herrn Justizrat Dr. Romeiß, hier, zu richten.

Wiesbaden, den 28. April 1902.

Hermann Schellenberg.

Wir übernehmen Vertretung und Verlagsauslieferung der Firma

E. Joullot in Paris,
52 Faubourg St. Martin.

Wir bitten, alle für diese Firma bestimmten Buchhändlerpapiere und Bestellungen uns zu überweisen.

Leipzig, April 1902.

Breitkopf & Härtel.

Zur gef. Kenntnisnahme.

Die Auslieferung von

Lassalles Gesamtwerken,
Königin Luise und
Handbuch der kaufmänn. Organisation

wird künftighin unter **Separat-Cto.** erfolgen. Alle bis jetzt gemachten Sendungen wollen Sie auf Grund der Ihnen zugehenden Auszüge übertragen.

Leipzig, 1. Mai 1902.

Karl Fr. Pfau.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen hochangesehenen, vorzüglich ausgestatteten Verlag naturwissenschaftlicher Richtung mit Werken, die anerkannt zu den besten ihrer Art gehören; reiches Illustrationsmaterial. **Kaufpreis 100000 M.**; event. würde der Verlag auch gruppenweise abgegeben.

Beeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung in Halberstadt.

Die seit über 20 Jahren vom Buchhändler Fr. Gehrmann betriebene frühere Fischer'sche Sortiments-Buchhandlung soll unter sehr günstigen Uebernahmebedingungen mit oder ohne Grundstück verkauft werden. Das Geschäft ist nicht geschlossen gewesen. Für einen gewandten Buchhändler bietet sich hier eine günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. Zur Uebernahme genügen ca. 4000 M.

Halberstadt, den 26. April 1902.

Der Konkursverwalter
Friedr. G. Krüger.

Wegen Ergreifung eines anderen Berufes verkaufe ich meine in bayr. Bischofsstadt befindliche Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung für ca. 10000 M.

Angebote unter A. N. # 1027 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

69. Jahrgang.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit.

Eine hochmoderne und sehr reichhaltig eingerichtete Buchdruckerei, die sich zur Herstellung von Werken, Zeitschriften und sämtlichen Accidenzarbeiten vorzüglich eignet, ist sehr preiswert ohne Maschinen zu verkaufen. Die Einrichtung steht in Berlin in einem grossen, sehr hellen Fabrikraume in sehr guter Gegend, so dass auch für Herren, die sich etablieren wollen, eine äusserst günstige Gelegenheit geboten ist. Angebote unter 1433 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bestens eingeführter, angesehener Verlag ist mit allen Rechten, Vorräten, Matern, Platten, Klischees u. s. w. zu verkaufen. Das Objekt wurde noch nicht feilgeboten. Herren, die ein rentables und vornehmes altes Geschäft mit guten Verbindungen erwerben wollen, finden hier ihre Rechnung.

Angebote unter G. J. # 1421 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In lebhafter Kreisstadt Nordwest-Deutschlands gelegene, im Aufblühen begriffene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Schreibwarengeschäft mit einem jährlichen Umsatze von etwa 20000 M. und realen Werten von 8500 M. ist, besonderer Umstände halber, baldmöglichst zu verkaufen. Der durch den Absatz in Schreibwaren günstig beeinflusste Reingewinn beträgt etwa 2700 M. Forderung: 12000 M.

Gef. Angebote werden unter # 249 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Ein wissenschaftlich wertvolles Werk

aus dem Gebiete der Elektrotechnik, mit gutem Absatz, soll wegen Aufgabe dieser Richtung abgestoßen werden. Für Begründung eines Verlags außerordentlich günstiges Objekt.

Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter B. C. 6664 d. G. L. Daube & Co. in Berlin W. 8.

Meine seit 34 Jahren hierorts bestehende Buch- und Papierhandlung beabsichtige ich **sofort billig zu verkaufen.**

Ernstgemeinte Anträge erbeten.

Dramburg. **Otto Jancke's Buchh.**

Gediegenes Verlagswerkchen (à la Weber, Dreizehnlinden) sofort mit allen Vorräten billig zu verkaufen.

Angebote unter B. # 1428 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.